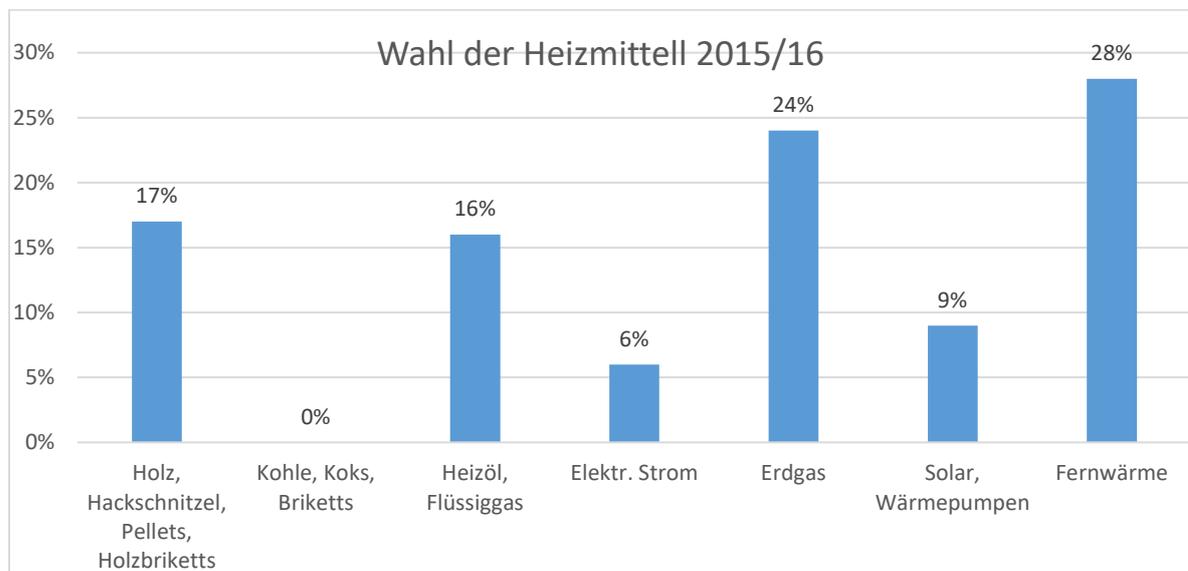
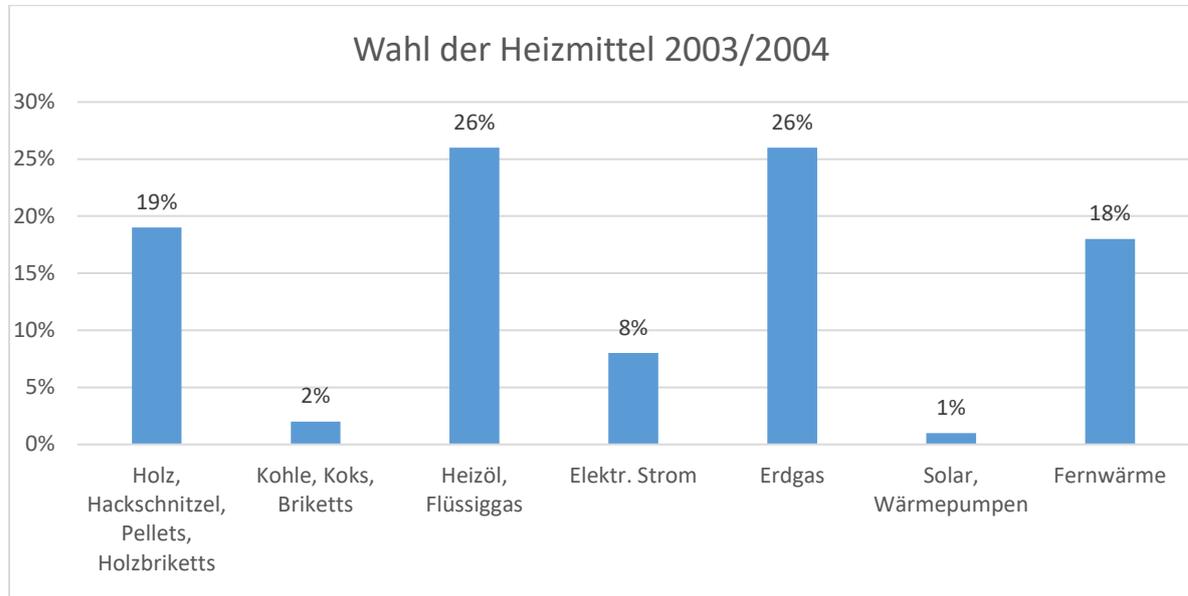


Heizverhalten Österreichs

1. Vergleich der Heizmittel 2003/2004 und 2015/2016

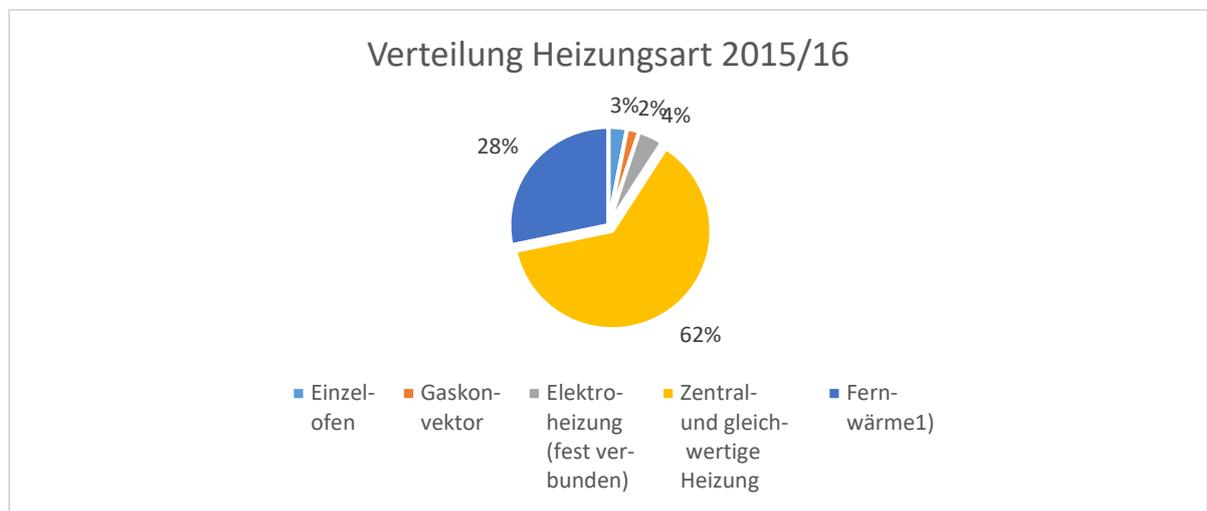
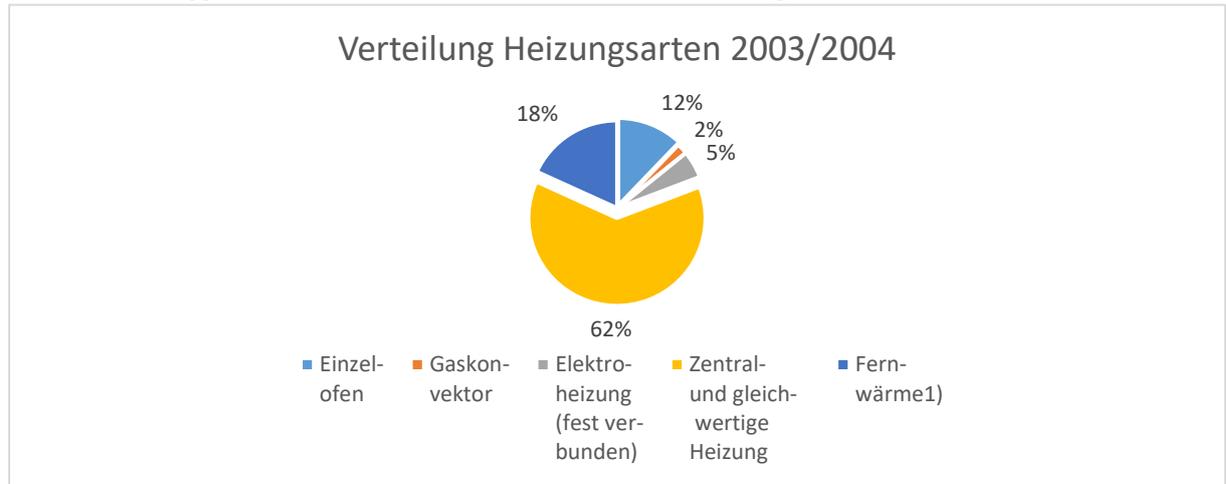
These: Im Vergleich zeigen, dass mehr Menschen mit Solarenergie heizen, und weniger mit fossilen Energieträgern.



Während der Gebrauch von nachhaltiger Energie steigt, sinkt die Anzahl der Verbraucherhaushalte mit fossilen Brennstoffen. Ebenfalls beobachtbar ist der starke Anstieg von Fernwärme. Es wäre zu erwarten gewesen, dass Österreich in der Zeitspanne von 13 Jahren einen stärkeren Anstieg im umweltfreundlichen Verhalten zeigt, was aber nicht der Fall ist.

2. Vergleich Heizungsart 2003/2004 und 2015/16

These: Das Weggehen von Einzelöfen und hin zu Zentrealheizung und Fernwärme.



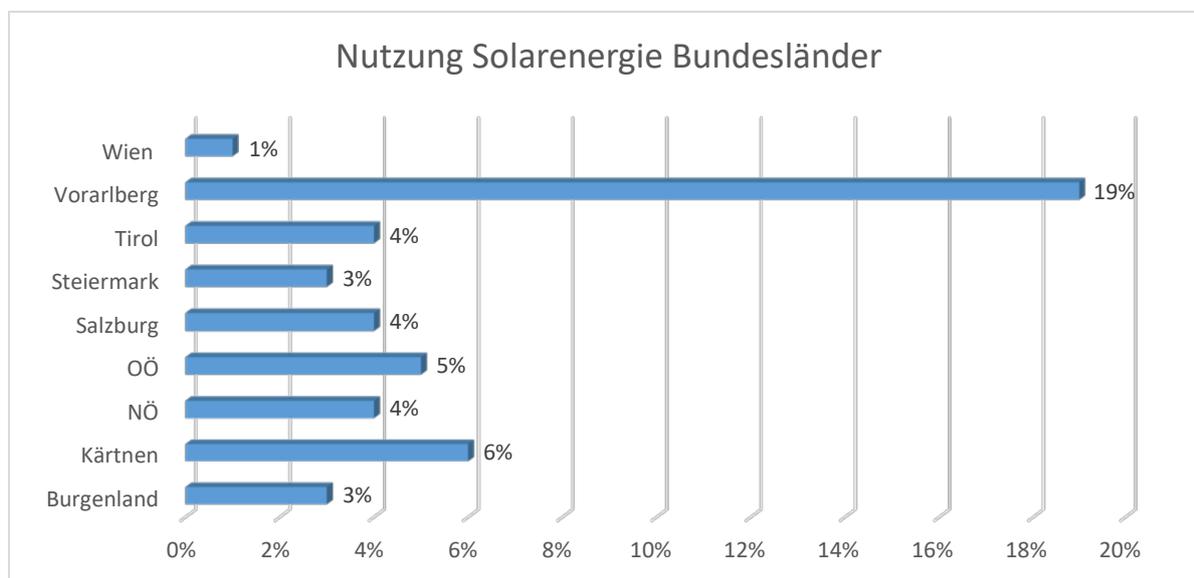
Es ist zwar kein Anstieg in der Nutzung von Zentralheizung zu beobachten, dafür das Steigen des Gebrauchs von Fernwärme und das Sinken von Einzelöfen. Die Anzahl von Gaskonvektoren und Elektroheizung bleibt etwa gleich.

3. Steigung der Haushalte in Österreich (Hauptwohnsitze)

Haushalte	Absolute Zahlen	Prozentuell
Österreich	387.050	11,29%
Burgenland	13.936	13,04%
Kärnten	25.567	11,5%
Niederösterreich	85.450	13,81%
Oberösterreich	52.951	9,41%
Salzburg	15.766	7,23%
Steiermark	65.366	14,04%
Tirol	41.405	15,21%
Vorarlberg	21.407	15,4%
Wien	65.202	7,91%

Die Theorie, dass Wien der am stärksten wachsende Wohnungsmarkt ist, wurde widerlegt. In Niederösterreich wurden um 20.248 mehr Hauptwohnsitze angemeldet als in Wien. Das Wachstum in Tirol liegt bei 15,21% und ist somit Spitzenreiter im Zuwachs. Wien gehört mit Salzburg zu den Bundesländern mit dem geringsten Anstieg an Haushalten.

4. Nutzung der Solarenergie



Die Angaben der Nutzung bezieht sich auf die Verteilung der Energieträger innerhalb eines Bundeslandes, nicht auf den prozentuellen Anteil der Nutzung zueinander. 2015/16 ist das Bundesland mit der größten Nutzung von Solarenergie Vorarlberg, das mit 31.272 Haushalten absolut gesehen weit vorne liegt, in Relation zu z.B. Oberösterreich mit 29.441 Wohnungen aber Abstand einbüßt.

Die These, dass Niederösterreich in Nutzung der Solarenergie Platz 1 belegt, hat sich überraschenderweise nicht bestätigt. Wien liegt mit 8.639 Haushalten weit zurück, was auf die generelle Architektur zurückzuführen ist.